

Single – Warum Gott Singles liebt und Beziehung auch nicht schlecht findet

Nico van der Velde

Text:

1. Korinther 7

7 Ich wünschte zwar, alle Menschen wären so wie ich, doch dem einen hat Gott diese besondere Gabe geschenkt, dem anderen jene.

1. Korinther 7

28 Allerdings begehst du keine Sünde, wenn du heiratest. Und auch die ledige Frau sündigt nicht, wenn sie heiratet. Nur ist es eben so, dass euer irdisches Leben damit zusätzlichen Belastungen ausgesetzt ist, die ich euch gern ersparen möchte. 29 Eins ist sicher, Geschwister: Es geht immer schneller dem Ende zu. Deshalb darf es in der Zeit, die uns noch bleibt, beim Verheirateten nicht die Ehe sein, die sein Leben bestimmt; 30 beim Traurigen darf es nicht die Traurigkeit sein und beim Fröhlichen nicht die Freude. Wer etwas kauft, soll damit so umgehen, als würde es ihm nicht gehören, 31 und wer von den Dingen dieser Welt Gebrauch macht, darf sich nicht von ihnen gefangen nehmen lassen. Denn die Welt in ihrer jetzigen Gestalt ist dem Untergang geweiht. 32 Ich möchte, dass ihr frei seid von `unnötigen` Sorgen. Wenn ein Mann ledig ist, gilt seine ganze Sorge der Sache des Herrn; er bemüht sich, so zu leben, dass der Herr Freude daran hat. 33 Aber wenn er verheiratet ist, bemüht er sich, auch seiner Frau Freude zu machen. Daher sorgt er sich auch um Dinge, die zum Leben in dieser Welt gehören, 34 und das führt dazu, dass seine Interessen geteilt sind. Genauso ist es bei der Frau: Wenn sie noch nicht verheiratet ist oder wenn sie keinen Mann mehr hat, gilt ihre ganze Sorge der Sache des Herrn; sie möchte ihm dienen mit allen ihren Gedanken und all ihrem Tun. Aber wenn sie verheiratet ist, sorgt sie sich auch um irdische Dinge; sie bemüht sich, ihrem Mann Freude zu machen. 35 Ich sage das in eurem eigenen Interesse und nicht, um euch in eurer Freiheit einzuschränken. Vielmehr will ich euch helfen, das zu tun, was gut und richtig ist, und dem Herrn unbeirrt und mit ungeteilter Hingabe zu dienen.

Genesis 2

18 die Begründung, wo Gott gleich am Anfang der Bibel sagt: Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht!

Weiterführende Fragen:

1. Für die Singles unter uns: Wie geht es dir gerade damit? Für die in Beziehungen: Wie geht es dir in deiner Beziehung?

2. Ließ noch einmal 1. Korinther 7, 28-31. Was ist bei dir gerade die größte Gefahr damit nicht so umzugehen, als ob es dir nicht gehört bzw. dich nicht davon gefangen nehmen zu lassen?
3. Gott sagt: Er selbst soll unser "Promisedland" sein. Erlebst du das so in deinem Leben? Falls nicht: Wie kann das in unserem Leben so werden? Was würdet ihr euch da raten?
4. Bei dem Geschenk, dass Gott dir gerade macht (Single oder Beziehung). Wie setzt du es ein, um es nicht nur selbst zu genießen (was wir durchaus sollen), sondern auch Gott damit zu dienen?